

Wenn Pflege zur Belastung wird

Hilfe zur Selbsthilfe durch die Pflegelotsin
der TU Dortmund

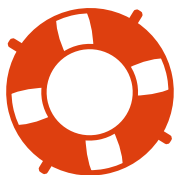


WISSEN – wer hilft

INFORMIEREN – zu passenden Ansprechpartner*innen

ORIENTIEREN – Beruf und Pflegeaufgaben vereinbaren

Die Zahl pflegender Angehöriger in Deutschland, die Beruf/Studium, Familie und Pflege koordinieren müssen, steigt kontinuierlich. Bis Ende 2021 wurden laut Statistischem Bundesamt 4,2 Millionen Menschen von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt.



Pflege von Angehörigen ist in unserer Gesellschaft leider ein Tabu und für viele Menschen ein hochsensibles Thema. Gelingt es, Beruf/Studium und Pflege gut miteinander zu verzahnen, führt dies zu physischen und psychischen Entlastungen der Pflegenden im Alltag.

Seit Oktober 2020 gibt es an der TU Dortmund eine qualifizierte Pflegelotsin. Sie ist die erste Ansprechpartnerin für Hochschulangehörige mit Pflegeverantwortung. Pflegelots*innen geben Informationen über zuständige Ansprechpartner*innen und erleichtern die Orientierung in schwierigen Lebenssituationen.

Vertrauensvolle Informationsgespräche sensibilisieren pflegende Angehörige für die Nutzung vorhandener – oftmals unbekannter – Angebote.

Seit Oktober 2022 hat sich an der TU Dortmund der Online-Pflegetreff etabliert, um Hochschulangehörige, die täglich pflegerischen Herausforderungen gegenüberstehen, zu erreichen, zu unterstützen und zu vernetzen.

Kontakt

Ulrike Grates
Pflegelotsin der TU Dortmund
Telefon: 0231/755-7580
Ulrike.Grates@tu-dortmund.de

